

## Niederschrift

über die 6. Sitzung des Bauausschusses am Mittwoch, den 25.05.2022, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Rosemarie Kötter

Ausschussmitglieder

Ingrid Bartholomäus  
Bernd Karl Bornewasser  
Michael Drost  
Majid Haberkorn  
Erni Huckenbeck  
Thomas Klee  
Nils Paas  
Sabine Plasberg-Keidel  
Nicolai Rüggeberg  
Simon Sagik  
Udo Schäfer  
Gerd Uellenberg

Vertretung für Burgmann, Saskia

Vertretung für Jung, Olaf

Vertretung für Kempf, Dustin  
Vertretung für Fischer, Hans-  
Peter

Burkhard Wigge  
Monika Zierden

Mitglieder des Seniorenbeirates

Norbert Hengstwerth

von der Verwaltung

Ulrich Dippel  
Natalie Enneper  
Burkhard Klein  
Flora Treiber

Schriftführerin

Marie Hoffmann

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Saskia Burgmann  
Hans Peter Fischer  
Olaf Jung  
Dustin Kempf

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

1. Neubau KiTa Wupper und Bestandsumbau für den GVB      BV/0281/2022  
Bergerhof/Wupper, Standort Wupper
2. AMS Fenstersanierung Altbau (Förderschule Nordkreis) (Nr.      BV/0286/2022  
354)
3. Brandschutzsanierung Rathaus (Planungsleistung) (Nr. 355)      BV/0289/2022
4. Berichtswesen
5. Mitteilungen und Fragen

Die Vorsitzende, Frau Rosemarie Kötter, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 9 der Geschäftsordnung fest und eröffnet die 6. Sitzung des Bauausschusses um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schlossmacherstr. 4-5.

Frau Kötter erfragt, ob ein Ausschussmitglied zu den Tagesordnungspunkten der 6. Sitzung befangen ist. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern des Bauausschusses verneint.

Weiterhin erfragt Frau Kötter, ob es Änderungen zur Tagesordnung gibt. Auch dies wird von den Ausschussmitgliedern verneint, sodass einstimmig über die Tagesordnung abgestimmt wird.

### **(Öffentlicher Teil)**

#### **1.           Neubau KiTa Wupper und Bestandsumbau für den GVB    BV/0281/2022               Bergerhof/Wupper, Standort Wupper**

---

Herr Klein informiert, dass aufgrund des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK) Wupper die Wohnqualität in den Wupperorten immens gesteigert werden konnte, so dass ein Zuwachs an Anwohnern in den Wupperorten zu verzeichnen ist. Daraus ergibt sich jedoch auch ein Mehrbedarf von Kindergarten- und Schulplätzen. Mit dem Neubau des Kindergartens soll eine komplette Bedarfsdeckung erreicht werden.

Frau Enneper stellt anhand einer Präsentation vor, welche Vorteile ein Neubau im Hinblick auf die Bedarfsdeckung der Kindergartenplätze hat. Hier wird mit Kosten in Höhe von 4.500.000 € geplant. Mit diesem Geld entsteht ein Neubau, der 5 Gruppen inkl. Schlaf- und Nebenräume, WC und Waschräume, eine Küche, Personalräume sowie eine Turnhalle, Bewegungs-, Neben- und Verkehrsräume aufweisen wird. Das Gebäude kann mit einer Grundfläche von 700 m<sup>2</sup> realisiert werden. 1.200 m<sup>2</sup> müssen rechtlich im Außenbereich für weitere Spielflächen vorgehalten werden. Eine barrierefreie bzw. barrierearme Zuwegung über die Färberstraße soll entstehen.

Für die GGS und OGS sollen zusätzlich im Rahmen eines Umbaus 1.000.000 € investiert werden. Damit würden 8 Klassen/ Räume und 8 Räume für die OGS errichtet werden. Zusätzlich wird der komplette bauliche Innenraum saniert und modernisiert. Geplant sind zudem die Vergrößerung notwendiger Bestände (Küche, Mensa, WC) und die Berücksichtigung der Thematik Energiemanagement.

Mit der Investition von insgesamt 5.500.000 € für den Neubau der KiTa sowie dem Umbau der GGS/ OGS könnte der Bedarf bis 2030+ abgedeckt werden. Zusätzlich würden weitere Erweiterungsoptionen bestehen.

Frau Enneper weist darauf hin, dass es für Kitas Förderprogramme gibt, die bis zu 33. Tsd. € / pro Kind fördern.

Im Vergleich dazu steht, dass der grundsätzliche Raumbedarf für die Kindergartenkinder und Schulkinder nicht innerhalb der Bestandsimmobilie umgesetzt werden kann. Hierbei sind die Grundrisspotenziale bereits ausgeschöpft und auch Anbau- bzw. Aufstockungsmöglichkeiten sind nicht abzubilden. Für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 sind für die KiTa 400.000 € für 2 Gruppen/ Räume und für die GGS sowie OGS 787.000 € für 2 Klassen/ Räume eingestellt. Hiermit könnten die WC-Anlagen im Hauptgebäude sowie Sanierung bzw. Modernisierung

der Bodenbeläge in 6 Räumen umgesetzt werden. Die Investition in Höhe von 1.187.000 € führt jedoch zu keiner vollständigen Bedarfsdeckung.

Herr Sagik möchte wissen, ob in den Kosten auch der Kauf des Grundstücks berücksichtigt ist. Frau Enneper führt aus, dass das Grundstück im Eigentum der Stadt Radevormwald steht.

Herr Bornewasser erkundigt sich, ob die Finanzierung dieser Investition über Kassenkredite erfolgen soll und inwieweit die (aktuell) steigenden Zinsen berücksichtigt sind.

*Anmerkung der Verwaltung: Die Finanzierung würde über Investitionskredit(e) erfolgen. Über das zu erwartende Zinsniveau kann gegenwärtig aufgrund der unsicheren Marktsituation keine valide Aussage getätigt werden. Allerdings wird die Verwendung von Schul- und Investitionspauschalen in die Betrachtung einbezogen.*

Auf die Nachfrage von Herrn Drost wird von Frau Enneper bestätigt, dass in den genannten Kosten auch die Planungskosten enthalten sind.

Herr Bornewasser möchte im Hinblick auf den Zensus wissen, ob dieser bereits in der Bedarfsplanung berücksichtigt wurde. Dies wird seitens der Verwaltung bejaht. Alternativ kann ein Teil der Räume als Mehrzweckräume ausgebaut werden.

*Anmerkung der Verwaltung: Aus dem aktuellen Prüfbericht kann entnommen werden, dass aktuell keine 100 prozentige Bedarfsdeckung im Bereich „Wupper“ erreicht werden kann. Im Bereich der einjährigen Kinder sind ca. 80 % des Bedarfs nicht gedeckt. Bei den zweijährigen Kindern fehlen aktuell 40 % an Versorgungsleistungen in Form eines Kindergartenplatzes bzw. Tagespflege; bei den über Dreijährigen fehlen noch ca. 30 % zur vollständigen Bedarfsdeckung. Die vorgenannten Zahlen beziehen sich lediglich aus den Teilbereich „Wupper“.*

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, die Planungsleistung (Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vergabe, Bauleitung/Objektbetreuung) für den räumlichen Mehrbedarf des Kindergartens und der Grundschule im Familienzentrum Wupper gem. der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**2. AMS Fenstersanierung Altbau (Förderschule Nordkreis) BV/0286/2022  
(Nr. 354)**

Herr Paas möchte wissen, ob der offizielle Name der Förderschule „Förderschule Nordkreis“ ist.

*Anmerkung der Verwaltung: Seit 2016 lautet der offizielle Name „Förderschule Nordkreis, Teilstandort Armin-Maiwald-Schule Radevormwald“.*

Frau Huckenbeck erfragt, ob eine Kostenaufteilung unter den Städten Radevormwald und Hückeswagen erfolgt. Herr Klein führt dazu aus, dass eine Vereinbarung geschlossen wurde, dass jede Stadt für das jeweilige Gebäude zuständig ist.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Verwaltung zu beauftragen, die Bauleistung „Fenstersanierung an der Förderschule Nordkreis (ehem. AMS)“ gem. der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**3. Brandschutzsanierung Rathaus (Planungsleistung) (Nr. BV/0289/2022 355)**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsleistung Brandschutz für das Rathaus gem. der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben und zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**4. Berichtswesen**

---

96 - Sanierung Entlastungskanal RÜB Herbeck (Planung, Vergabe und Ausführung) – Herr Klein erklärt, dass derzeit enge Verhandlungen stattfinden. Die Verwaltung rechnet mit einem Zeitraum von ca. einem halben Jahr, bis die Verhandlungen zum Abschluss kommen.

217 – Brücke Uelfedamm – Ein Teil der Stützwand des Uelfedamms muss erneuert werden. Hierzu muss das Wasser zum Teil abgelassen werden. Die Ausführungen erfolgen durch den Landesbetrieb. Die aktuelle Kostenrechnung ergab eine deutliche Kostensteigerung. Es muss verwaltungsintern geprüft werden, ob ein Haushaltsansatz in 2023 für diese Maßnahme gebildet werden oder ob eine Deckung im laufenden Haushalt erfolgen kann.

*Anmerkung der Verwaltung: Die aktuellen Baukosten für die Maßnahme Brücke Uelfedamm liegen bei 365.000 € brutto (Stand April 2022).*

228 – Erneuerung Wegeverbindung Wülfing (Fußgängerbrücke) – Herr Dippel informiert, dass vor dem Ablauf einer Gewährleistung eine Prüfung hinsichtlich Mängel durchgeführt wird. Darüber hinaus wird aufgrund gesetzlicher Vorschriften alle drei bis sechs Jahre eine externe Prüfung der Anlagen durchgeführt.

297 – Anbau Feuerwehrgerätehaus Önkfeld – Der Brandschutzbedarfsplan, der für diese Maßnahme verpflichtend vorliegen muss, wird im kommenden Haupt- und Finanzausschuss sowie im Rat besprochen und entschieden.

## **5. Mitteilungen und Fragen**

---

- a. Herr Drost erkundigt sich nach der Gesetzesänderung der Straßenausbaubeiträge und die Auswirkung auf die bereits veranlagte Bahnstraße. Herr Klein führt aus, dass eine Förderung für die Bahnstraße seinerzeit bewilligt wurde und die Straßenausbaubeiträge bereits um 50 % gefördert wurden. Die aktuelle Gesetzeslage sieht eine Förderung der Straßenausbaubeiträge in Höhe von 100 % vor. Für bereits veranlagte Straßen, die bereits eine Förderung erhalten haben, wurde eine Übergangsregelung getroffen. Laut Gesetz wird durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung von Amts wegen ein weiterer Bescheid erlassen, um die Beitragspflichtigen vollständig zu entlasten. Ein Tätigwerden der Verwaltung ist hier nicht gefordert.
- b. Die AL-Fraktion stellte mit Datum vom 19.05.2022 eine Anfrage bezüglich der Hangsicherungsmaßnahme Wülfingstraße, der Straße „Auf dem Hagen“ Richtung Spieckern sowie zu Vermessungsmarkierungen. Herr Dippel antwortet hierauf wie folgt:

Die Maßnahme Hangsicherung Wülfingstraße läuft derzeit nach Bauzeitplan. Die ersten Teilmaßnahmen, wie das Einbetonieren der Füße, sind erfolgt. Die ausführende Firma hat bereits angekündigt, dass es zu einer Kostensteigerung kommen kann. Eine vollständige Sperrung der Wülfingstraße ist für Anfang August für die Dauer von sechs Wochen geplant.

Der Zustand der Straße „Auf dem Hagen“ Richtung Spieckern ist der Verwaltung bekannt. Der Ausbau der Straße erfolgt im Auftrag der Stadt Wuppertal. Die Baumaßnahme soll bereits am 07.06.2022 starten. Somit ist eine Übergangslösung in Form einer temporären Oberflächenreparatur nicht notwendig.

Zu den Vermessungsmarkierungen auf den Straßen Auf der Brede, Wülfingstraße und im Ortsteil Niederdahl kann keine Aussage getroffen werden, da keine Vermessung durch die Stadt Radevormwald beauftragt wurde.

- c. Frau Zierden erfragt den aktuellen Stand des Konzepts der Sportstättenanierung. Herr Dippel führt hierzu aus, dass ein Konzept nicht vorliegt. Die Bolz- und Spielplätze der Stadt Radevormwald werden jährlich überprüft und Beanstandungen entsprechend ausgebessert. Frau Zierden bittet darum, eine Liste dem Protokoll beizufügen.
- d. Auf Nachfrage von Frau Huckenbeck erklärt Herr Dippel, dass die Brücke in der Nordstadt einsturzgefährdet war und aus diesem Grund bereits abgebaut werden musste. Die Brücke soll ersetzt werden. Die neue Brücke wird zur Zeit im Werk vorgefertigt.

*Anmerkung der Verwaltung: Der Einbau der neuen Brücke soll voraussichtlich im August 2022 erfolgen.*

- e. Herr Schäfer informiert, dass die AfD-Fraktion einen Antrag bezüglich des Bolzplatzes Dahlhausen (Uelfe-Wuppertal-Straße) im Rat stellen möchte. Die AfD-Fraktion bittet darum, dass der Bolzplatz saniert und aufgebessert werden soll. Herr Dippel führt aus, dass eine jährliche Überprüfung der Bolz- und Spielplätze stattfindet. Die diesjährige

Prüfung ist am 27.04.2022 erfolgt und hat ergeben, dass der Bolzplatz zwar Mängel aufweist, dieser jedoch weiterhin nutzbar ist. Herr Dippel informiert, dass das Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt ein Konzept erarbeiten möchte, inwieweit der Bolzplatz aus- und aufgebessert werden kann.

- f. Herr Sagik erkundigt sich, wie hoch die Preissteigerungen bei den derzeitig laufenden Projekten sind. Frau Enneper erläutert, dass kein konkreter Prozentsatz genannt werden kann. Aktuell sind Preissteigerungen von 18 % bis zu 50 % vorhanden. Hierbei läuft eine enge Zusammenarbeit mit der Kämmerei.

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:40 Uhr**

Rosemarie Kötter  
Vorsitzender

Marie Hoffmann  
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter